

Eigenleistung vs Fremdleistung in der Instandhaltung Praxisbeispiele aus der Wien Energie GmbH



Georg Maringer (35)

Ausbildung:

Industrielle Umweltschutz- und Verfahrenstechnik –
Montanuniversität Leoben

Beruflicher Werdegang:

Wien Energie GmbH

2016-2024 Auftragsplanungs- und Steuerung am Standort Simmeringer Haide,
Schwachstellenanalyse, Wochenplanung, Revisionsleiter,

seit 2025 Leitung Anlagendiagnostik, strategischer Einsatz von
Zustandsbewertungen, Weiterentwicklung der
vorausschauenden Wartung,



Wien Energie GmbH – Führender Energieversorger Österreichs

 **2.424**
Mitarbeiter*innen
und **97** Lehrlinge

 Unsere **Kraftwerke**
stabilisieren das
österreichische
Stromnetz

Energie und
aus über
einer Million
Tonnen
Abfall
Kreislaufwirtschaft

2,8 Milliarden Euro
Investition bis **2030**

Fernwärme für
470.000
Haushalte 


Versorgung von **Strom, Gas, Wärme und Kälte** für
2 Millionen Menschen

Ausgezeichnete Bonität mit
„AA-“
Rating bestätigt

 **Alle** 
400 Meter
eine Stromtankstelle

Größter Solarstromerzeuger
Österreichs 

Jede Woche eine neue
Photovoltaikanlage
mit einer Fläche von einem
Fußballfeld

31 Bürger*innen-
Solarkraftwerke 

Klimaneutral
bis **2040** 

Unsere Assets und das Asset-Service der Wien Energie GmbH

KWK



1,67 GW

1,51 GW

190.000 t/a (Bio)

TAV HW



28 MW

159 MW + 1,25 GW

bis 710.000 t/a

TAV KS



9 MW

75 MW

bis 410.000 t/a

REG



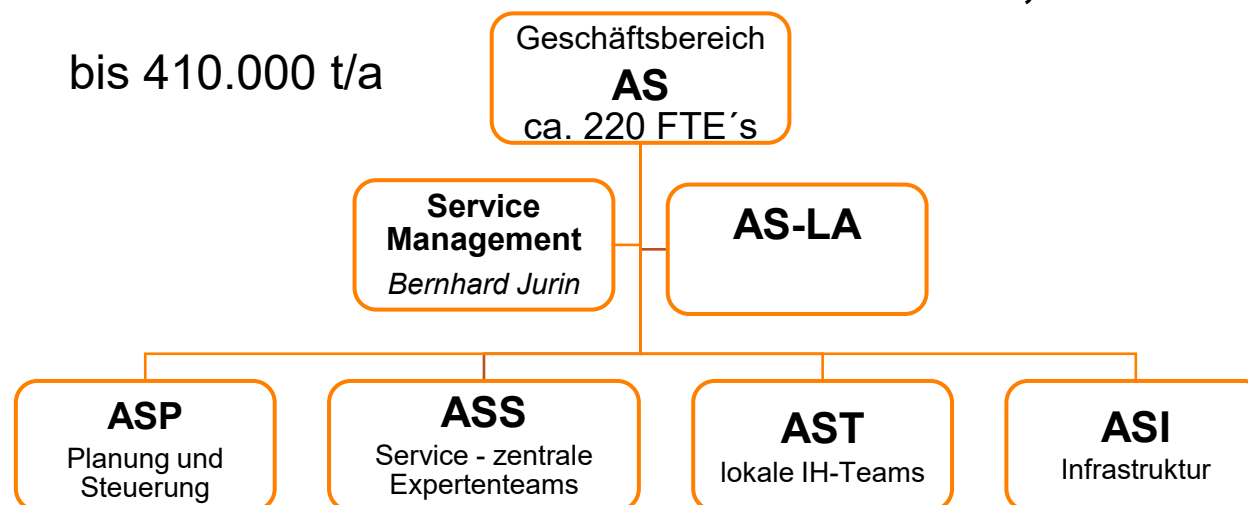
375 MW

Erzeugte Energie (2022):

6,6 TWh elektrisch



5,8 TWh thermisch



Welche Kompetenzen werden benötigt? Eigenleistungen anno 1981

– UNSERE KOLLEGEN AM ARBEITSPLATZ –

Sattler und Riemer

Kollege Adolf Schieder, geboren 1929, ist einer der ganz wenigen, der diesen Beruf noch innerhalb der Wiener Elektrizitätswerke ausübt.

Nach seiner Lehrzeit bei der Firma Sedlacek, wo er diesen Beruf erlernte, war er bei dieser als Spezialist für Sport- und Jagdutensilien tätig. Am 11. Dezember 1950 trat er in den Dienst der Wiener Elektrizitätswerke und wurde im Kraftwerk Simmering drei Jahre lang in der

Tischlerei als Helfer verwendet. Dann wechselte er zu den Armaturenverschlossern und schaffte auf Grund seiner Tüchtigkeit den Aufstieg zum Facharbeiter.

Zu dieser Zeit gab es – was man sich heute kaum mehr vorstellen kann – noch Transmissionsriemenanlagen, wo von einem Motor eine Vielzahl von Maschinen und Drehbänken angetrieben wurden. Kollege Schieder kann sich an die Repa-



raturarbeiten an diesen Anlagen noch sehr gut erinnern.

Vor rund 14 Jahren wurde ihm der Posten eines Sattlers und Riemers für den gesamten Werksbereich übertragen. Zu seinem Aufgabengebiet zählt das Reparieren oder Neuanfertigen von Taschen für die Elektroabteilung, die Herstellung oder Reparatur von Meßgerätekoffern u.a.m. Neben diesen Aufgaben ist er auch für die Siebe der Korbsieb- und Luvsiebmaschinen, für die Saugzüge und Luvsiebwerke und auch für Ausbesserungsarbeiten an Bodenbelägen im gesamten Werksbereich zuständig. Bei Betriebsfeiern führt er die benötigten Dekorationen aus.

Neben seinem kollegialen Verhalten am Arbeitsplatz muß man die Hilfsbereitschaft von Kollegen Adolf Schieder erwähnen. Als vor einigen Jahren zwischen der Marien- und Seitzbrücke ein zehnjähriger Bub mit seinem Roller in den Donaukanal stürzte, zögerte er nicht lange, sprang ihm nach und rettete ihn aus dem bestimmt nicht warmen Wasser. Er wurde dafür mit der Lebensrettungsmedaille und der Silbernen Verdienstmedaille am rotweißbroten Band ausgezeichnet. Seine Hobbys sind Fotografieren und Klassische Musik.

– WEW-JOURNAL

10

– UNSERE KOLLEGEN AM ARBEITSPLATZ –

WERKZEUGSCHMIEDE

Das Kraftwerk Simmering wurde im Jahre 1902 in Betrieb genommen. Seit diesem Zeitpunkt gibt es eine Schmiede in diesem Kraftwerk.

Derzeit arbeiten in dieser drei Kollegen: Willibald Neuhold, geb. 1928, WEW-Eintritt 1954; Franz Holy, geb. 1922, WEW-Eintritt 1955 und Ignaz Irshik, geb. 1927, WEW-Eintritt 1959.

Den erlernten Beruf eines Huf- und Werkzeugschmiedes haben alle drei gemeinsam. Während Kollege Neuhold nach der Lehrzeit als Werkzeugschmied arbeitete, war es bei Kollegen Holy schwieriger, er konnte nicht in seinem Beruf arbeiten. Kollege Irshik fand als Konstruktionsschlosser Verwendung und legte dabei auch die A- und E-Schweisserprüfung ab.

Die Tätigkeiten bei diesem Aufga-

bengebiet erstrecken sich auf den gesamten Werksbereich, unter anderem werden für die Demontage bzw. Montage einzelner Anlagenteile Vorrichtungen angefertigt und Werkzeuge aller Art hergestellt. Darüber hinaus werden in der Schmiede auch Bleihämmer für das gesamte Werk neu gegossen (in einem Jahr werden 2000 kg Blei verarbeitet) oder es werden die Kupferhämmer neu hergerichtet. Aber nicht nur diese Arbeiten gibt es, sondern es wird für fast alle Dienststellen der Wiener E-Werke gearbeitet.

Neben dieser bestimmt nicht leichten Arbeit in einer Schmiede haben aber die dort beschäftigten Kollegen vielfältige Hobbys in der Freizeit. Kollege Neuhold befaßt sich dabei mit Kunstschmiedearbeiten – er hat auch schon im Rahmen einer



Ausstellung innerhalb unseres Betriebes sein Können gezeigt. Kollege Holy widmet seine Freizeit dem Garten und auch Kollege Irshik geht dieser Freizeitbeschäftigung nach.

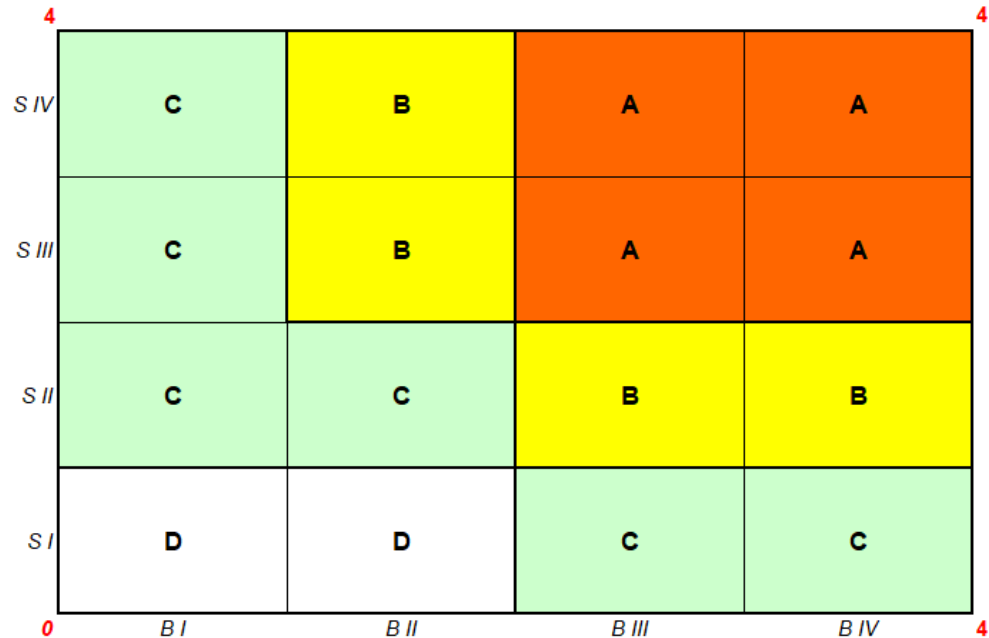
Wir wünschen allen drei in ihrem Arbeitsbereich weiterhin viel Freude und hoffen, daß dieser Beruf nicht einmal aussterben wird.



WEW-JOURNAL

11

Strategisches Monitoring Anlagenstellenwert



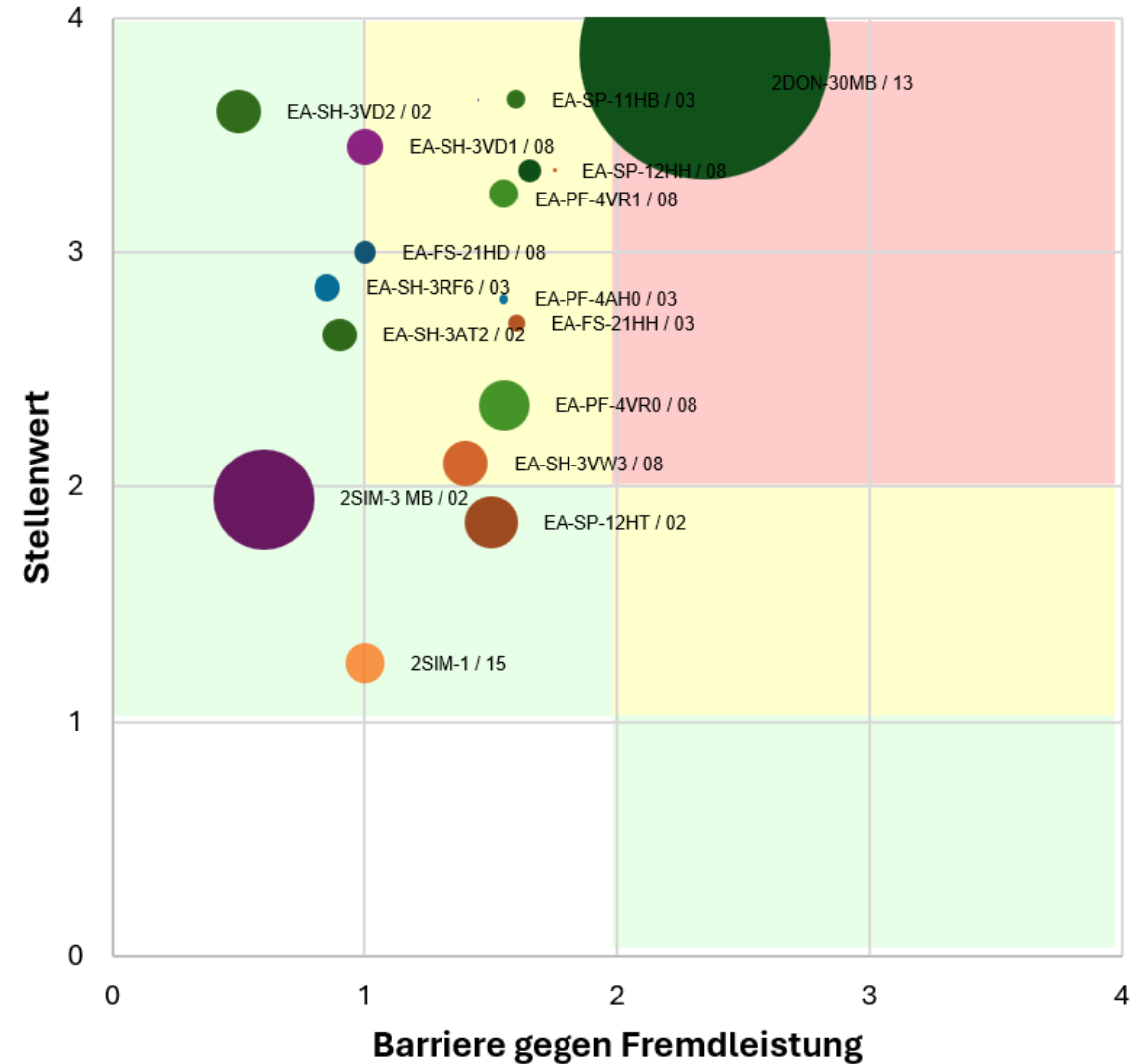
S ... Strategische Bedeutung, **B** ... Barriere gegen Fremdleistung

A IH-Kernkompetenz (operativ, dispositiv)

B IH-Managementkompetenz und operative IH-Kompetenz bei Leistungsbündelung und Ressourcenverfügbarkeit

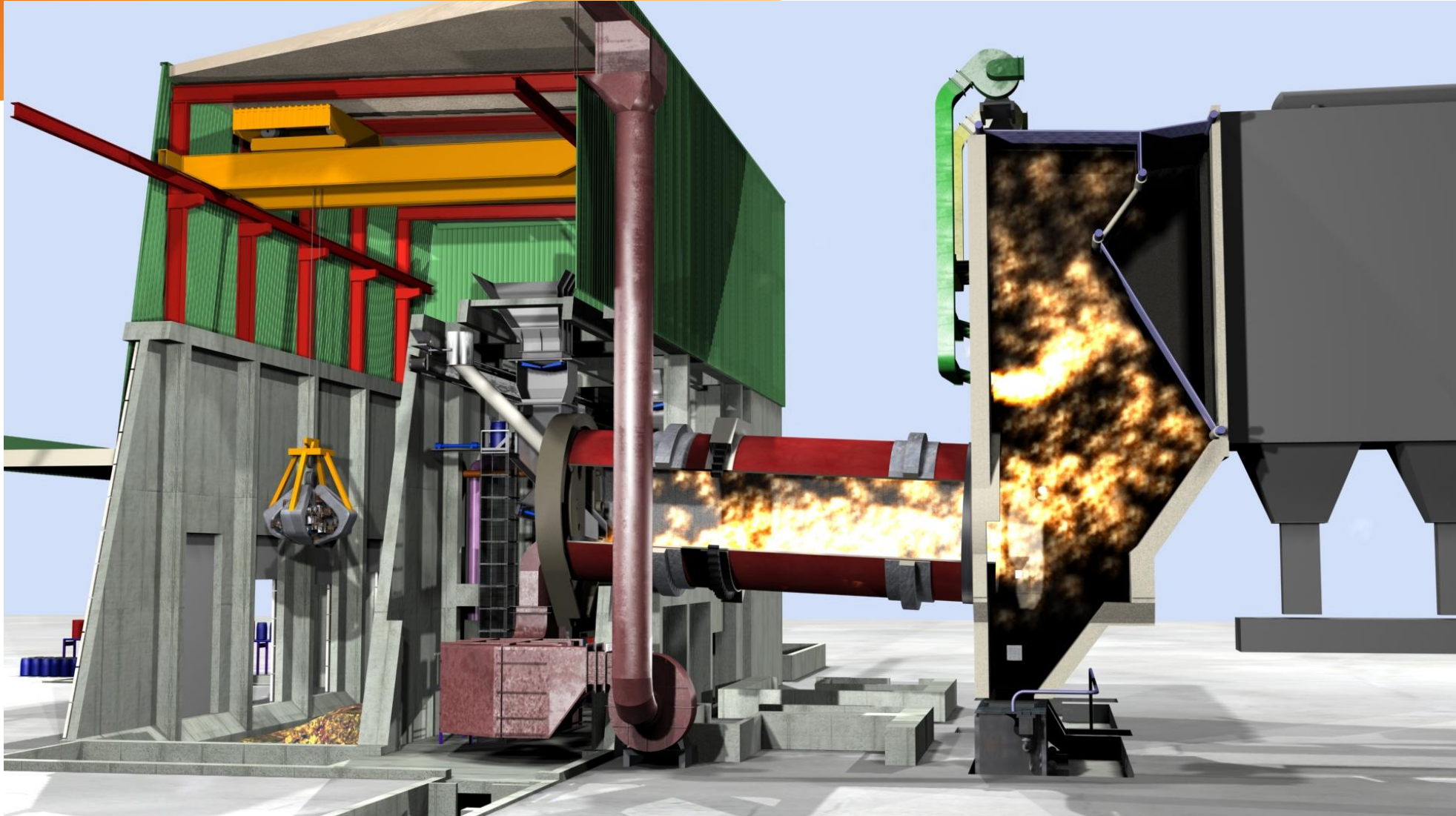
C IH-Managementkompetenz und operative IH-Kompetenz bei Kostenvorteilen und Synergien

D ausschließlich IH-Controlling- und IH-Managementkompetenz - keine operative Ausführung



Praxisbeispiel 1

Erneuerung Nassentschlacker Drehrohrofen



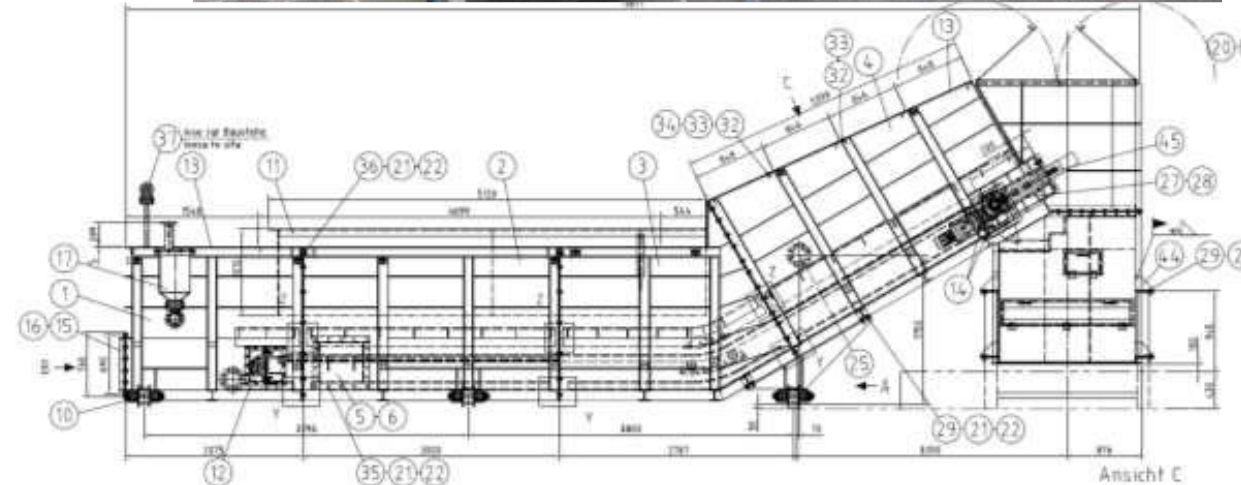
Praxisbeispiel 1

Erneuerung Nassentschlacker Drehrohrofen

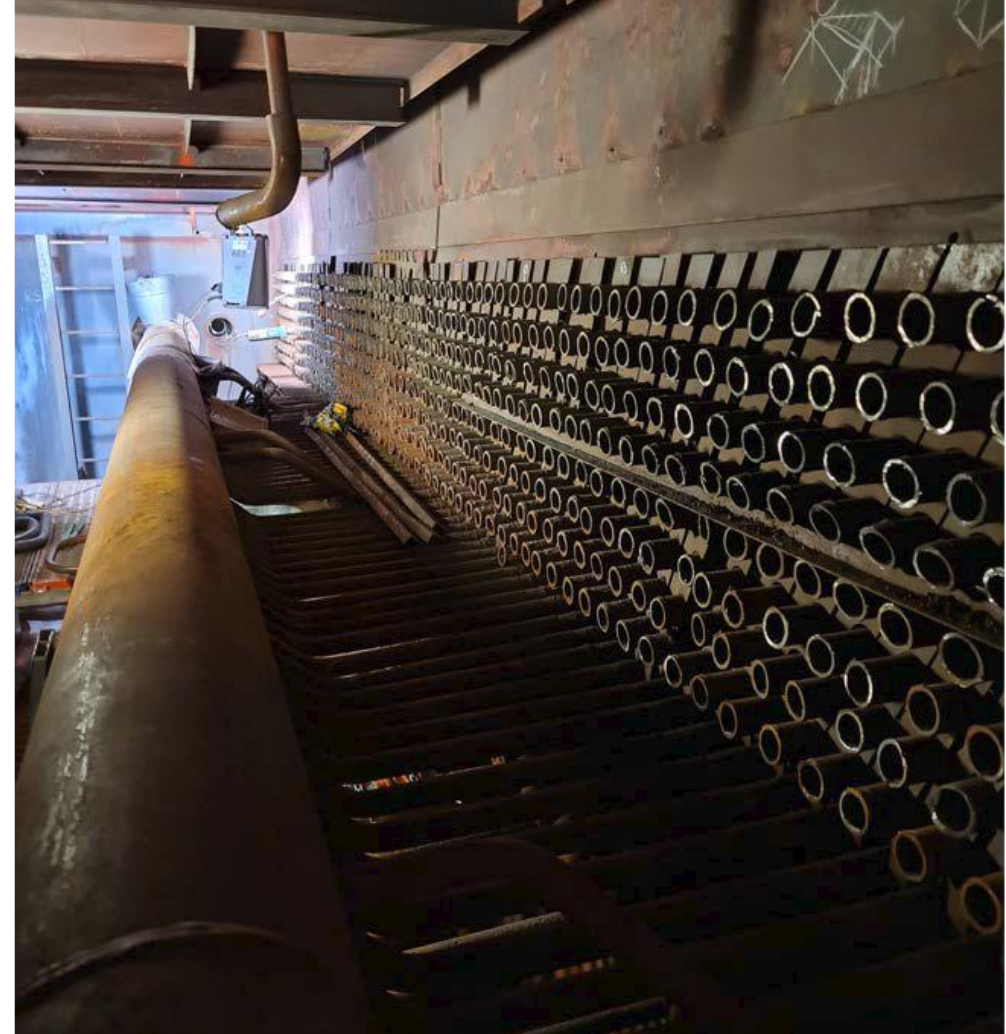
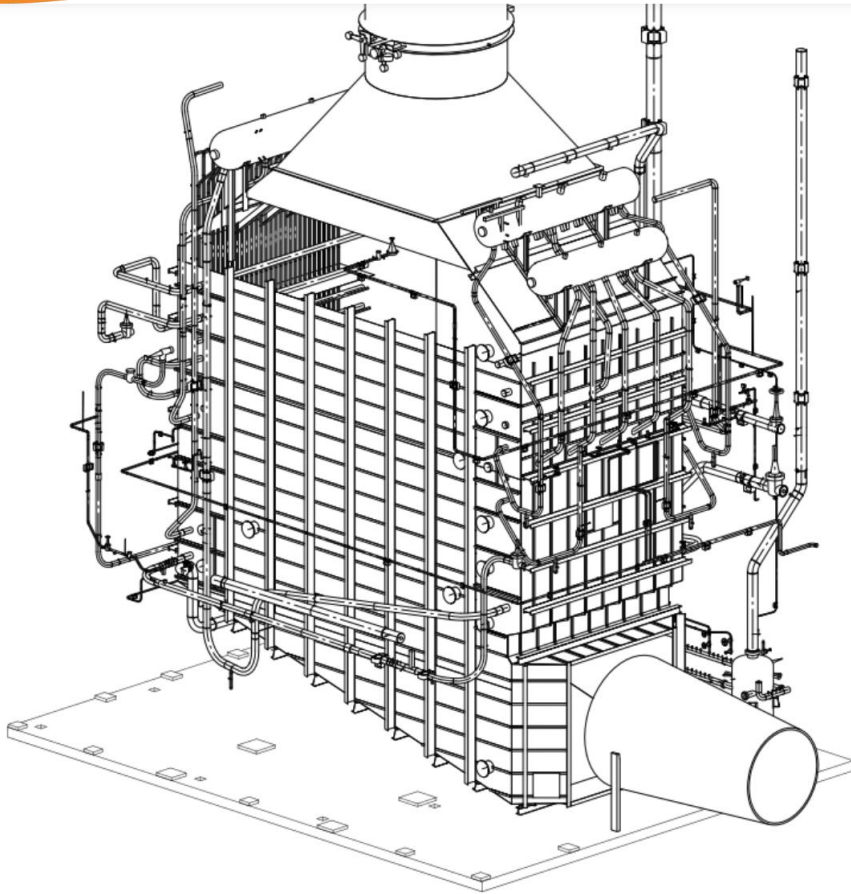
- Nassentschlacker DRO1 - Erneuerung 2019
 - Materialbeschaffung durch WE
 - Nutzung Infrastruktur der WE
 - Fertigung und Montage mit Eigen- und Fremdpersonal auf Regie-Basis
- Nassentschlacker DRO2 – Erneuerung 2020
 - Pauschale Fremdvergabe (Fertigung und Montage) an ein auf Nassentschlacker spezialisiertes Unternehmen

Vorteile durch **pauschale Fremdvergabe**

- + Terminplan mit pönalisierter Fertigstellung
- + Kostenersparnis um 18%
- + Vollständige Dokumentation



Praxisbeispiel 2 - Erneuerung Gasturbine ND-Verdampfer



Praxisbeispiel 2 - Erneuerung Gasturbine ND-Verdampfer

- Erneuerung von rd. 3320 Verdampfer-Rohren (=6.640 Schweißnähte)
- Tagesziel: 70 positive Nähte (nach RT-Prüfung)
- Umsetzungszeit 42 zusammenhängende Arbeitstage
- **Umsetzung 2021:**
 - Kurzfristiger Umsetzungsbeginn – Regie-Basis
 - Monetäre Begünstigung des AN durch Verkürzung des Umsetzungszeitraums
- **Umsetzung 2024:**
 - Vorbereitungszeit vorhanden – Ausschreibung nach BVergG
 - Wettbewerb mit min. 3 Bietern

Vorteile bei **Regie-Umsetzung**

- + Reduktion der Fertigstellungszeit um 14d auf 28d
- + Regie-Umsetzung um ca. 30% günstiger als Vergabe



Einteilung nach Gewerken (Make or Buy-Matrix)



Die Entscheidung Eigenleistung oder Fremdleistung ist

- von Entscheidungsfaktoren abhängig, wie
 - Kosten (unmittelbare Wirtschaftlichkeit)
 - Know-how und Technologie
 - Kapazität und Flexibilität
 - Risiko, Haftung und Abhängigkeit
- Individuell und
- dynamisch bzw. einen zeitlichen Wandel unterzogen.

„Erfolgreiche Instandhaltung ist kein Kostenfaktor, sondern ein integraler Bestandteil der Produktion und Know-How-Träger des Unternehmens“

„Der Sweet Spot der Instandhaltung liegt nicht im Entweder-Oder, sondern im Sowohl-als-auch: Nutzen wir internes Know-how für unsere Kernprozesse und externe Flexibilität für die Spitzen.“

„Make-or-Buy ist kein einmaliges Projekt, sondern ein dynamischer Prozess. Nur wer seine Instandhaltungsstrategie flexibel an neue Technologien anpasst, bleibt langfristig wettbewerbsfähig.“

DIE ENERGIE VON WIEN

*treibt den
Klimaschutz voran.*

